

Inhalt

1 Einleitung: Text × Text × Text × ... –	
multiple Texte/Dokumente lesen und verstehen	9
1.1 Ein Einstieg mithilfe eines Arbeitsauftrags	10
1.1.2 Ein konkretes Beispiel zur Lektüre multipler Texte – oder: Wofür gibt es Schule?	12
1.1.3 Einige wichtige empirische Befunde zu Beginn	16
1.2 Grundsätzliches zu zentralen Begriffen und zum Aufbau dieses Buches	19
1.2.1 Etwas Einführendes zu den namensgebenden Begrifflichkeiten des Bandes	19
1.2.2 Ein Gang durch die Kapitel	27
1.2.3 Einige Gebrauchshinweise für einen optimalen Nutzen des Bandes, bevor es in medias res geht	28
2 Theoretische Grundlagen zum Verstehen und	
Verwenden multipler Texte/Dokumente	33
2.1 Statt diverser Grundlagen: eine bewusste Auswahl	36
2.1.1 Zur Evolution von Grundlagen- Modellen – ein allgemeiner Überblick	36
2.1.2 Ein vertiefender Überblick über die drei in diesem Band konsultierten Modelle	40
2.2 Zwei relevante Vorläufermodelle: das Dokumentenmodell und das MD-TRACE-Modell	44
2.2.1 Multiple Dokumente / Texte verstehen: das Dokumentenmodell	44
2.2.2 Multiple Texte / Dokumente selektiv und zielbezogen lesen: das MD-TRACE-Modell	58

2.3	Ein aktuelles Modell für das zielbezogene, problemlösende Verwenden multipler Texte/ Dokumente: RESOLV	73
2.3.1	Sechs Basisannahmen des RESOLV-Modells ..	74
2.3.2	Das RESOLV-Modell im Überblick	79
2.3.3	Drei wichtige Bestandteile von RESOLV im Überblick: Kontext-, Aufgaben- und Doku- mentenmodell am konkreten (schulischen) Beispiel	82
2.4	Zusammenfassung	103
3	Empirische Befunde aus der Grundlagenforschung zum Vorgehen beim Finden, Lesen und Nutzen multipler Texte/Dokumente	107
3.1	Das konstruktiv-responsive Lesen multipler (digitaler) Texte und Dokumente	110
3.1.1	Lesestrategien im verstehenden Umgang mit multiplen Texten / Dokumenten und Hyper- texten – ein erster Überblick	111
3.1.2	Lesestrategien im Umgang mit multiplen Texten und Dokumenten – ein erstes Exempel	119
3.1.3	Hypertexte finden, lesen und nutzen – ein zweites Beispiel	127
3.2	Wenn man liest, um zu schreiben	131
3.2.1	Zur Einbettung von Schreib- in Leseprozesse	132
3.2.2	Ein genauerer (quantitativer) Blick auf die eigenen Hilfs- und Zwischentexte: Notizen ..	147
3.3	Muster im Vorgehen bei unterschiedlichen Personen	152
3.3.1	Vergleich von unterschiedlich kompetenten bzw. leistungsstarken Personen im Vorgehen	153

3.3.2	Muster beim Vorgehen – zu Typologien im Umgang mit multiplen Texten / Dokumenten	159
3.4	Zum Zusammenhang zwischen Strategien und Leistungsmaßen	171
3.4.1	Prozesse und Produkte – gehört zusammen, was zusammengehört?	172
3.4.2	Zum Abschluss: Wenn es nicht so leicht ist, Zusammenhänge zwischen Prozessdaten und Produktmaßen zu finden	180
3.5	Zusammenfassung	184
4	In- und externe Einflussfaktoren des glückenden Umgangs mit multiplen Texten/Dokumenten	189
4.1	Kognitive Faktoren innerhalb der lesenden Person .	190
4.1.1	Epistemische Überzeugungen	190
4.1.2	Vorwissen	212
4.1.3	Lesefähigkeiten	215
4.2	Faktoren außerhalb der lesenden Person	219
4.2.1	Verwendete Texte	220
4.2.2	Aufgabenstellungen (nebst Hilfestellungen) .	229
4.3	Zusammenfassung	254
5	Förderung des Verstehens und der kompetenten Nutzung multipler Texte/Dokumente – 15 finale evidenzbasierte Exempel	257
5.1	Vorstrukturierende Bemerkungen zur Orientierungs- stiftung in einem unübersichtlichen Terrain	258
5.2	Lesestrategien – (Text-)Inhalte finden, beurteilen und kombinieren	265
5.2.1	Fokus 1: Die Organisation und Struktur der Informationen in den Bezugstexten erkennen und nutzen	267

5.2.2	Fokus 2: Den Umgang mit Quelleninformationen für den Aufbau von Intertextmodellen schulen	290
5.3	Fokus 3: Materialgestütztes Schreiben – wenn Lese- und Schreibstrategien interagieren	311
5.3.1	Beispiel 9: Historische Primärtexte lesen, mittels Fragen analysieren, mit anderen darüber diskutieren und dann selbst eine Argumentation schreiben	312
5.3.2	Beispiel 10: Themen in eigenen Texten miteinander vergleichen lernen	316
5.3.3	Beispiel 11: Argumentationen zu kontroversen Themen in kooperativen Schreibsettings synthetisieren lernen	321
5.3.4	Beispiel 12: Farbbasiert zu Synthesen verschiedener Textinhalte (für eigene Forschungssynthesen) gelangen	326
5.4	Fokus 4: Der entlastende Einsatz von Apps bei der Anwendung von Lese- und Schreibstrategien	330
5.4.1	Beispiel 13: Sourcer's Apprentice – ein virtuelles Bücherregal mit Mehrwert	332
5.4.2	Beispiel 14: Met.a.ware – Texte aufbereiten und beurteilen	334
5.4.3	Beispiel 15: Escribo – Schreibprozesse portionieren und entlasten	337
5.5	Zusammenfassung	341
6	Literatur	345